**Durchführung von forstwirtschaftlichen Tätigkeiten im gefährdeten Gebiet, ausgenommen Kernzone** (Stand 25. September 2020)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Maßnahme** | **Beschreibung** | **Voraussetzung** |
| Auszeichnen von Beständen | Markierung zu entnehmender Bäume. Bestände müssen gut begehbar und übersichtlich sein | möglich ohne weitere Voraussetzung |
| Holzabfuhr | Gepoltertes Holz am Weg abfahren | möglich ohne weitere Voraussetzung |
| Inventurarbeiten | Aufnahme von Parametern im Wald | möglich ohne weitere Voraussetzung |
| Waldschutzmonitoring | Aufnahme von Schadflächen | möglich ohne weitere Voraussetzung |
| Pflanzung | Auf der Freifläche oder in lichtem Altbestand | möglich bei vorheriger Absuche der Fläche auf tote oder kranke Tiere |
| Saat manuell |  | möglich bei vorheriger Absuche der Fläche auf tote oder kranke Tiere |
| Rücken (Pferd) | Holz mit Pferd zum Polterplatz bewegen | möglich bei vorheriger Absuche der Fläche auf tote oder kranke Tiere |
| Winterbodensuche | Suche nach Puppen etc. im Waldboden | möglich mit anschließender Vernichtung des Materials |
| Zaunbau | um Verjüngungsflächen | möglich (manuell) ohne weitere Voraussetzung |
| Saatguternte/Wildlingswerbung | Eicheln und Bucheckern im Saatgutbestand sammeln bzw. junge Pflanzen | Ernte durch eingewiesenes und geschultes Personal möglich |
| Verkehrssicherungsmaßnahmen | Entnahme kranker Bäume an Wegrändern und Straßen sowie an Grenzen bebauter Grundstücke | möglich bei Gefahr im Verzug |
| Munitionssondierung/-beräumung |  | möglich, wenn zwingend erforderlich |